

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 35

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Der Nebelspalter

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Der Nachtmahr.

Die schwüle Sommernacht sank schwer herab
Auf eine glühbefeüble, düß're Erde, —
Der blasses Mond tanzt durch die Wolkenherde
Und schwang der Wetterleuchten Zauberstab.

Blaugrüne Gluthenschlangen züngeln auf,
Und blicken nieder nach den fahlen Wellen; —
Wald und Gebirge recken sich und schwellen
Unheimlich mit der Donner Sturmestau.

Bleischwerer Schlummer legte sich um's Haupt, —
Und tief und tiefer spannt er seine Ranken
Um des Gehirnes dämm'rige Gedanken, —
Ich träumte schwer — und wachte, wie ich glaubt'!

In einer weltfernern Tannenschlucht
Irrt ich umher im rabenschwarzen Dunkeln,
Aus Modergründen sah ich Scheinholz funkeln,
Hoch im Gräß des wilden Heeres Flucht.

Ermattet sank ich hin, ins feuchte Moos —
Da kam ein Wesen, groß emporgestiegen,
Und nah und näher kam's auf mich zu liegen
Und macht vor jähem Schreck mich ahemlos.

Das Herz stand still in angstfüllter Brust,
Der Schatten griff mordlüstern nach der Kehle,
Verzweiflung überwältigte die Seele,
Und Sterben schien Erlösung — reine Lust!

Ein Donnerschlag! — Gottlob, ich bin erwacht; —
Ich lag in meinem friedlich stillen Zimmer,
Des Vollmonds Silberlicht goß seinen Schimmer
Berein — und nur die Bettstatt hat gekräht.

Holla! verschlafes schwarzes Hexensütter —
Du wüster Nachtmahr, Schatten, „Schätzlein“ —
Du mußt fürwahr der Höllenteufel sein —
Nen mehr — des Teufels Schwieger-Schwieger-mutter! R.